

und nach auf alle Gebiete des öffentlichen Lebens und Verkehrs gehabt haben, ist zu augenscheinlich, als dass es nöthig wäre, hier in Einzelheiten darzulegen, in wie weit der buchhändlerische Verkehr bisher dadurch berührt und gefördert worden ist, und welche bedeutende Folgen für denselben noch fernhin in natürlicher Entwicklung eintreten müssen.

Erinnern wollen wir nur daran, dass für folgende fünf Hauptlinien Berlin jetzt der Centralpunkt ist.

- 1) Berlin — Breslau — Wien — Triest, mit den Zweigbahnen nach Krakau und Warschau und nach Pesth.
- 2) Berlin — Stettin — Posen — Bromberg und später Danzig — Königsberg — Russland.
- 3) Berlin — Hamburg — Kiel mit den Zweigbahnen nach Lübeck, nach Schwerin und Rostock.
- 4) Berlin — Hannover — Bremen — Köln (— Belgien —) Paris.
- 5) Berlin — Leipzig — Frankfurt — Basel, mit dem Anschluss der sächsisch-bayerischen Eisenbahn.

Wenn somit Berlin schon immer durch seine Lage für einen grossen Theil des deutschen Buchhandels zu einem Commissionsplatz neben Leipzig sehr geeignet war und als solcher stets benutzt wurde, so gewinnt dieser Umstand in Verbindung mit der Centralisation des grossen Mitteleuropäischen Eisenbahnnetzes in seinen Mauern jetzt noch eine weit grössere Wichtigkeit durch die Bedeutung Berlins als Verlagsort mit mehr als 100 Verlagshandlungen. Als eine unmittelbare Folge davon, und durch die dargebotenen Verkehrserleichterungen, wozu namentlich auch die niedrigen Portosätze zu rechnen, zweckmässig unterstützt, ist die Zahl der von Berlin direct beziehenden Handlungen in diesem Augenblicke schon auf circa 150 gestiegen. Einen bei weitem grösseren Zuwachs wird aber unbedingt das für die nächste Zeit in Aussicht stehende Postgesetz zur Folge haben, wonach Pakete von 20 — 40 Pfd. nicht mehr postpflichtig sind, sondern p. Eisenbahn als Frachtstücke befördert werden dürfen.

Der dadurch gebotene Vortheil eines schnellen und billigen Bezugs ist so erheblicher Art, dass Sortimentshandlungen selbst von den Endpunkten des Mitteleuropäischen Eisenbahnnetzes sich der directen Bezugsweise gern bedienen werden, um so mehr, als auch das kleinste Sortimentsgeschäft von dem gesammten Berliner Verlag wöchentlich wohl mehr als 20 Pfd. gebraucht und die Berliner Verleger ihr Lager immer mehr von Leipzig zurückziehen, wodurch jetzt oft 6 bis 8 Tage zwischen Leipzig und Berlin verloren gehen.

Als Beweis für die Schnelligkeit, mit der z. B. eine Pesther Handlung eine Sendung von Berliner Verlag erhalten kann, diene nur, dass ein Brief von Pesth nach Berlin 45 Stunden gebraucht. Am Tage nach Eingang der Bestellung kann die Sendung abgefertigt werden und als Poststück schon in 3, als Eisenbahnsendung etwa in 5 Tagen in Pesth eintreffen, also resp. 6 und 8 Tage nach Abgang der Bestellung.

Die Vortheile, welche Berlin als Commissionsplatz in seiner Eigenschaft als ebenso bedeutender Sortiments- wie Verlags-Platz

mit 65 Sortimentshandlungen dem Verleger darbietet, sind auffallender Weise fast noch gar nicht benutzt worden, und doch sind sie nicht minder erheblich, ja vielleicht noch viel gewichtigerer Art, indem immer mehr und mehr die Fournirung auswärtiger Handlungen von einem Hauptcentralpunkte aus, von dem man schnell das Wichtigste erhalten kann, als für alle Theile vortheilhaft und den Zeitverhältnissen angemessener anerkannt werden wird.

Noch ein anderer Punkt ist aber hierbei von ungemainer Wichtigkeit. Hält nämlich ein Verleger ein Lager seiner neuen und gangbarsten älteren Artikel zur Auslieferung in Berlin, so darf er statt der bisher üblichen Novaversendung an die grosse Zahl Berliner Sortimentshandlungen (wir wollen im Durchschnitt für jeden Verleger nur 40 Sortimentshandlungen, mit denen er in Verbindung steht, annehmen) dieselben einfach nur von dem Erscheinen des Werkes unterrichten und an das Auslieferungslager verweisen. Die nicht unbedeutende Anzahl von Exemplaren, die allein durch das Versenden an die Berliner Handlungen zersplittert wird, bleibt sonach mehr beisammen, es kann nie ein Mangel in einer oder der andern Berliner Handlung eintreten, das lästige und in den seltensten Fällen zum Zwecke führende Suchen, wie auch das unnöthige à Cond.-Verschreiben hört für einen der bedeutendsten Sortimentsplätze auf und im Fall der Verleger nach andern Richtungen hin Exemplare bedarf, kann der Berliner Commissionair mit Leichtigkeit und in kürzester Frist die in den Sortimentshandlungen unverkauft liegenden Artikel zurückfordern und anderweitig spediren, während es bekannt ist, dass ein Zurrückerbitten per Börsenblatt oder besonderen Zettel fast ohne allen Erfolg bleibt.

In dieser Beziehung liegt gerade in der grossen Anzahl der Berliner Sortimentshandlungen und in dem Umfange des Berliner Sortimentsbedarfs überhaupt ein erheblicher Unterschied zwischen Berlin und jedem andern Commissionsplatz.

Aehnlich kann ein Berliner Lager zweckmässig für diejenigen Handlungen benutzt werden, die jetzt schon mit Berlin in directem Verkehr stehen.

Ebenso würde der Verleger bei allen Berliner (und mit Berlin verbundenen) Handlungen Disponenden unbedingt verbitten können, da bei Bedarf das Berliner Lager augenblickliche Aushilfe bietet. Kurz der Verleger hat für den angedeuteten, ziemlich umfangreichen Kreis von Handlungen die Anzahl der für sie bestimmten Exemplare ungleich mehr in der Gewalt, wenn er ein zwar kleines, aber wohl assortirtes Lager in Berlin hält, als jetzt, wo er jede einzelne Handlung direct von Hause mit Exemplaren versehen muss.

Wie sehr eine Centralisation, wie die von uns angedeutete, bei Werken von temporärem Interesse (beispielweise bei der ganzen Reiseliteratur, bei Prachtwerken zur Weihnachtszeit etc. etc.) dem Verleger zu statten kommt, braucht in der That kaum noch weiter ausgeführt zu werden, sie tritt der so unseligen und von manchem Verleger schon oft beklagten Zersplitterung ganzer Auflagen wirksam entgegen.

Zu den ausser Berlin zunächst in Betracht kommenden Gebieten würde zu zählen sein:

(Berlin)	172 Hdlg.
die Mark Brandenburg mit	44 -
- Provinz Sachsen	96 -
- - - Schlesien	91 -
- - - Pommern	35 -
- - - Preussen	36 -
- - - Posen	24 -
Hannover	49 -
Hamburg	36 -
Holstein	21 -
Braunschweig	20 -
Mecklenburg-Schwerin	17 -
Bremen	10 -
Oldenburg	7 -
Lübeck	6 -
Mecklenburg-Strelitz	5 -

in Summa ein Gebiet mit 669 Hdlgn.,

also $\frac{1}{3}$ aller bestehenden deutschen Buchhandlungen, wenn wir nur diejenigen im Auge behalten, die Berlin jetzt so nahe liegen, wie früher, der Kosten-, Zeit- und Meilen-Entfernung nach, Potsdam oder Frankfurt a. O. Dass aber auch Handlungen in weiter Ferne mittelst der Eisenbahnverbindung mit gutem Erfolge in directen Verkehr mit Berlin treten können, glauben wir an dem obigen Beispiele mit Pesth gezeigt zu haben.

Diese Punkte etwa sind es, welche wir bei Ueberreichung des vorstehenden Circulars Ihrer sorgfältigen Beachtung werth halten und deren offene Darlegung Ihnen zugleich beweisen wird, dass wir die Aufgabe unseres neu errichteten Geschäfts nicht als eine einseitige betrachten, sondern vielmehr das Interesse der uns mit ihrem Vertrauen beehrenden Herren Collegen nach den verschiedensten Richtungen hin zu vertreten bereit sind. Unsere langjährige Erfahrung als Verleger einerseits, so wie die genaue Kenntniss des heutigen Sortimentsverkehrs werden uns dabei nicht ohne Erfolg unterstützen.

[4715.] P. P.

Die geschäftlichen Verbindungen, in welche der Verein zur Verbreitung guter u. wohlfeiler Volkschriften von Jahr zu Jahr mehr mit dem Buchhandel gekommen ist, haben es dem unterzeichneten Directorium zur Pflicht gemacht, den buchhändlerischen Verkehr des Vereins mit der Sächs. Firmenordnung vom J. 1846 in Einklang zu bringen. Wenn nun der Verein in dessen Folge unter der Firma

Verlags- u. Commissionsbuchhandlung des Vereins zur Verbreitung guter u. wohlfeiler Volkschriften,

seine geschäftlichen Verbindungen mit dem Buchhandel, und zwar, wie schon zeitlich, durch seinen Geschäftsführer, Herrn Buchhändler Härtel, fortstellen wird, so wird solches andurch bekannt gemacht.

Zwickau, d. 24. Mai 1852.

Das Directorium des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften.

Dr. Döhner, Vorsitzender.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes ersuchen wir Sie hierdurch, statt besondere Circular's ganz ergebniss, von dieser Veränderung gefälligst Notiz zu nehmen, und alle Ihnen im Laufe dieses Jahres gemachten Sendungen auf